

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter					
Titel Vorhaben:		Waldbehandlungsplan "Waldbesitz Wieser 2026-2035" in den Gemeinden Sand in Taufers und Gais - teilweise im Naturpark Rieserferner-Ahrn und im Natura 2000 Gebiet Biotop Ahr-Auen (WF 2026/480)			
Typologie Vorhaben:		☐ Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan ☐ Jagdkalender / Fischkalender ☐ Bauleitplan/Landschaftsplan ☐ Energie- und Infrastrukturpläne ☐ Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden ☐ Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen ☐ Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur ☐ Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer ☐ Landwirtschaftliche Tätigkeit ☒ Forstwirtschaftliche Tätigkeit ☐ Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. ☒ andere (spezifizieren): ... Waldbehandlungsplan.....			
Antragsteller:		Abt. Forstdienst, Amt für Forstplanung, Patrick Parigger			
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen:					
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS					
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS					
Region: Trentino-Südtirol Gemeinde: Gais, Sand in Taufers Ort/Fraktion: Adresse:				Prov.: BZ Lokalisierung ☐ Wohnzentrum ☐ Periurbane Zone ☒ landwirtschaftliche Gebiete ☐ Industriegebiete ☒ naturbelassene Gebiete ☐	
Katasterangaben Kataster-Parzelle: (falls nützlich)					
Geografische Koordinaten: (falls nützlich)	BREITENGRAD				
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD				
Im Falle eines Plans/Programms , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: (oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen): s. Technischer Bericht zum Waldbehandlungsplan „Waldbesitz Wieser“					

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>	
☐ Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	☒ vollständiger technischer Bericht
☒ Zonierung des Plans/Programms	☐ verfügbare Umweltstudien
☒ Bericht Plan/Programm	☐ detaillierter Zeitplan
☐ Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	☐ Weitere technische Unterlagen:
☐ Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	☐ Weitere technische Unterlagen:
☒ Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	☐ anderes:
☐ Detailinformationen zum Standort und Kartografie	☐ anderes:
☐ Fotodokumentation ante operam	
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten? ☒ JA ☐ NEIN Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7: 	
1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>	
Nach dem Ablauf der vorherigen Planperiode (2015 – 2025) des Wald- und Weidebesitzes „Waldbesitz Wieser“ wurde das Amt für Forstplanung der Abteilung Forstwirtschaft der Aut. Prov. Bozen mit der Revision des Behandlungsplanes der Wald- und Weidegüter gemäß Art. 20 des Landesforstgesetzes Nr. 21 vom 21.10.1996 beauftragt. Die Planfläche der Wald- und Weideflächen beträgt insgesamt ca. 117,76 ha. Die gesamte Waldfläche hat eine hohe Schutzfunktion, ca. 56 % (54,6 ha) sind als Standortschutzwald, ca. 44 % (42,2 ha) als Standort- und Objektschutzwald ausgewiesen). Der Hauptkomplex des Plangebietes liegt innerhalb des Naturparks Rieserferner-Ahrn. Die in der abgelaufenen Planperiode (2015-2025) vorgesehene Zehnjahreshiebsatz von 3.300 Vfm wurde überschritten (2.909 Vfm an Nutzungen und 808 Vfm an Schadholz). Dies vor allem wegen der Schadholzmenge. Die restlichen im Plan vorgesehenen Verbesserungsmaßnahmen wurden bezogen auf die Forstwegeinstandhaltung größtenteils durchgeführt, die vorgesehenen Pflegemaßnahmen der Waldbestände wurden nicht ausgeführt. Maßnahmenplanung 2026-2035: Die durchzuführenden Verbesserungsmaßnahmen dienen in erster Linie der Erhaltung und Förderung der Stabilität der Bestände bzw. des Einzelbaumes sowie der Mischungsregulierung. Sie zielen auf die Erhaltung des Waldes als stabiles Ökosystem ab sowie auf die unterschiedlichen Anforderungen, die an den Wald gestellt werden, gerecht zu werden, d.h. die Erhaltung der Lebensraumfunktion, der Schutzfunktion, der Nutzfunktion und der Kulturfunktion (Erholungsfunktion). Die vorkommenden Bestände sind stabil. Der laufende Gesamtzuwachs wird in Bezug auf die vorherige Planunterlage als etwa ähnlich angenommen. Für die neue Planperiode wird ein Hiebsatz von 3.000 Vfm Derbholz festgelegt. Dieser soll mit 2.300 Vfm im Altholz erfolgen, mit 700 Vfm als Vornutzungshiebsatz. Konkret sind im vorliegenden Plan gängige Waldinstandhaltungs- und Nutzungsmaßnahmen erhalten: Durchforstung und Maßnahmen zur Einleitung der Verjüngung von Altholzbeständen, Vornutzungen und Auflichtungen, Endnutzungen,	

Aufarbeitung von Windwurfholz, Schneedruckschäden sowie die ordentliche Instandhaltung des bestehenden Forstwegenetzes.

Vom Plan sind folgende Natura-2000-Lebensräume betroffen:

6430 – Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

91E0 – *Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

9410 – Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (*Vaccinio-Piceetea*)

9420 – Alpiner Lärchen und/oder Zirbenwald

Insgesamt stellt der vorliegende Plan keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebietes dar, da die Eingriffe gemäß der lokal üblichen forstwirtschaftlichen Praxis erfolgen.

ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET

NATURA-2000-GEBIET

Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110017	Naturpark Rieserferner-Ahrn	☐ GGB/SIC ☒ BSG/ZSC ☒ BSG/ZPS
IT 3110018	Biotop Ahr-Auen	☐ GGB/SIC ☒ BSG/ZSC ☒ BSG/ZPS

Erhaltungsziele
und -maßnahmen
Managementplan

Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen

IT 3110017 Management-Instrument: Erhaltungsziele und Maßnahmen (Beschluss der LReg. Nr. 1115 vom 19. Dezember 2025)

(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)

2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?

☒ JA ☐ NEIN

Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP0938 – Parco naturale Vedrette di Ries-Aurina
Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde (falls verfügbar und schon ausgestellt):

Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale (falls nützlich):

Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw.)? (fakultativ)

☒ JA ☐ NEIN

Falls, JA, welche Schutzkategorien: Natura 2000 Gebiet Biotop Ahr-Auen (Biotop Kematner Ahrauen) eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.

Etwaige Einschränkungen anführen¹:

2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES

Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?

☐ JA ☐ NEIN

¹ Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

Falls, JA , begründen:			
ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET			
Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen? <i>(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).</i> ☒ JA ☐ NEIN Falls, NEIN , begründen:			
ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS			
NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110017 und Kodex IT3110018 Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens ²			
Standarddatenbogen ³	Erhaltungszustand ⁴	Erhaltungsziel/-Maßnahmen ⁵	Gefährdungsfaktoren ⁶
6430 – Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	
91E0 – *Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Invasive Arten, Klimawandel, Intensive Landwirtschaft
9410 – Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)	B	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	
9420 – Alpiner Lärchen und/oder Zirbenwald	A	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>			
4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes			

² Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

³ Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

⁴ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

⁵ Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)

⁶ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? ☐ JA ☒ NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei?
---	---

ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN

5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen?

☒ JA ☐ NEIN

Falls, **NEIN** begründen:

.....

Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können:

.....

5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:

.....

5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben

Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?

.....

Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:

1.
2.
3.

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN

(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)

6.1 - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?

☐ JA ☒ NEIN

6.2 - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?

(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind:

Vorgesehene Auflagen:

..... ☐ JA ☐ NEIN

..... ☐ JA ☐ NEIN

..... ☐ JA ☐ NEIN

..... ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:

ABSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom Prot. Nr. (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen:

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1) ☐ JA ☐ NEIN

2) ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren⁷, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:

1.

2.

3.

⁷ Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren², die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

.....

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

☒ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

9.1 LEBENSÄUERE VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:

6430 – Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

91E0 – *Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

9410 – Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

9420 – Alpiner Lärchen und/oder Zirbenwald

Möglicher Lebensraumverlust ⁸ : Lebensraum Kodex:.....	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ⁹ : Lebensraum Kodex:.....	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär

⁸ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

⁹ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

Möglicher Lebensraumverlust ¹⁰ : Lebensraum Kodex:	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ¹¹ : Lebensraum Kodex:	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
9.2 ARTEN UND LEBENSRAÜME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie:			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten ¹² : Art:	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust ¹³ Art: Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB:	☒ NEIN	☐ JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl (<i>Paar, Individuen, Exemplare</i>):
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten ¹⁴ : Art: Typ von Lebensraum von Arten:	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:			
9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, welche:			
ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG			

¹⁰ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen¹¹ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen¹² Für jede betroffenen Art wiederholen¹³ Für jede betroffenen Art wiederholen¹⁴ Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): (n.b. im Screening anführen)

Die Erstellung des Wald- und Weidebehandlungsplans und die Umsetzung der dort vorgesehenen waldbaulichen Maßnahmen ist konform mit den Zielen des Natura-2000-Gebiets. Der Plan hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Plans ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Gutachten erteilt.

ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

Positives Ergebnis

☒ Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.

Negatives Ergebnis

☐ Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich

☐ Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)

Anführen (falls notwendig):

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur		Bozen, 08.07.2026